

Neue Grippe (Schweinegrippe) Wie schütze ich mich?

Wie hat sich die Pandemie bisher verbreitet?

Seitdem im April 2009 in Mexiko erstmals Krankheitsfälle durch das neuartige Grippevirus A/H1N1 auftraten, hat sich die Erkrankung zunächst überwiegend auf dem amerikanischen Kontinent ausgebreitet. Nachdem auch in Australien vermehrt Krankheitsfälle registriert wurden, rief die WHO Anfang Juni die Pandemiephase 6 aus. Diese Phase ist charakterisiert durch fortgesetzte Mensch-zu-Mensch-Übertragungen des neuen Influenzavirus in mehreren Kontinenten. Inzwischen hat sich die Grippe-Pandemie auch in Europa ausgebreitet. Betroffen sind aktuell (04.08.2009) insbesondere die Länder Großbritannien und Spanien

Bei den bisher in Deutschland registrierten Erkrankungen waren überwiegend Reisende aus diesen Ländern (insbesondere Spanien, Großbritannien und USA) und unmittelbare Kontaktpersonen betroffen. Allerdings häufen sich inzwischen auch Übertragungen ohne erkennbaren Zusammenhang mit Auslandsreisen.

Übertragungswege

Das Virus wird von infizierten Personen in erster Linie durch kleine Tröpfchen übertragen, die sie beim Ausatmen, Sprechen und besonders beim Husten und Niesen in der näheren Umgebung – ca. 1,5 Meter - verbreiten. Die in den Tröpfchen enthaltenen Viren können auf Oberflächen ihre Ansteckungsfähigkeit 48 Stunden oder länger behalten. Wenn eine Person an Influenza erkrankt ist, sind besonders die Hände durch Niesen und Husten mit Viren belastet. Eine infizierte Person kann dabei bereits einen Tag vor dem Auftreten von Krankheitszeichen andere Menschen mit dem Influenzavirus anstecken.

Die Symptome der Neuen Grippe sind ähnlich den Symptomen der jährlich in den Wintermonaten auftretenden Grippe. Die Zeichen sind in der Regel:

- Fieber > 38,5 Grad Celsius
- Plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl mit Muskel- Glieder- und / oder Kopfschmerzen
- Halsschmerzen oder Schnupfen
- Husten oder Atemnot,

Wie kann ich mich schützen?

Aktuell liegen in Deutschland nach Einschätzung des Robert-Koch-Instituts (www.rki.de) die registrierten Erkrankungsfälle noch im Bereich der für die Jahreszeit üblichen Werte. Angesichts der weltweiten Entwicklung ist jedoch mit einem weiteren Anstieg der Erkrankungszahlen zu rechnen. Daher steigt die Bedeutung persönlicher Hygienemaßnahmen. Hierzu gehören:

- Gründliches Händewaschen nach Personenkontakten, nach der Benutzung von Sanitäreinrichtungen und vor dem Essen
- Vermeiden von Anhusten, Anniesen
- Nutzung und sichere Entsorgung von Einmaltaschentüchern
- Regelmäßige intensive Raumbelüftung

Weitere Informationen zu den persönlichen Schutzmaßnahmen finden Sie im Internet unter www.wir-gegen-viren.de Aktuelle Einschätzungen zur Risikoeinschätzung für Hamburg erhalten Sie auf der Internetseite der BSG unter www.hamburg.de/neue-grippe Bei speziellen Fragen zu Schutzmaßnahmen an Ihrem Arbeitsplatz können Sie sich an Ihre Betriebsärztin/Ihren Betriebsarzt des AMD wenden.